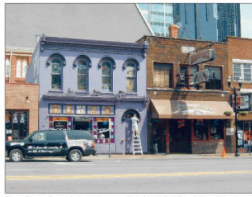


## «Eine Reise mit Happy End»

Rolf Fritsch möchte in den USA eine CD produzieren



Rückzugsmöglichkeit: Rolf Fritsch konnte sich in diesem Traumhaus auf seinen Auftritt vorbereiten.



Tür an Tür in «Dixie's Orchard Lounge» (links) hatte Rolf Fritsch 1989 bei seinem ersten Nashville-Besuch einen Korbverfracht, im «General Fielder» (rechts) erfrischte er in diesem Jahr seinen «American Dream».

Fortsetzung von Seite 7  
EIKEN/NASHVILLE. Nach dem geborgenen Auftritt «fiel ein Bienenstich von mir ab», erinnert sich Rolf Fritsch, «ich war froh, dass mein Auftritt am Anfang des Festivals war. So konnte ich die Auftritte der Stars im selben Zuggen genossen». Willt man auch er ein US-Country-Star?  
«Nein, nicht der Frickländer Da Meist er Beate. Es war wunderbar, einmal in Nashville auftreten zu dürfen, doch auf mich gewartet hat hier niemand.»  
Wohel. Eigentlich war es gar nicht sein erster Auftritt in der Stadt, in der alles nach Country riecht. Denn bei seinem ersten Besuch in Nashville, 1989, hatte ihn eine Musikerin in «Dixie's Orchard Lounge» spontan auf die Bühne. «Wie an eine a stars», schrieb ihm die Barmaid

nach dem kurzen Gög auf die Vollkorn der Bar, «ich bin mit ein Star». Ein Detail aus Bunde: Die Lounge liegt unmittelbar neben dem Second Fielder...  
«Es war eine Beibe im Logenweisse, grübe Rolf Fritsch Bilanz. «Ein Beibe mit Happy End» Tuppen Besson sich das Erlebnis für Rolf Fritsch nur noch durch «Hers. «Wenn ich in die USA eine eigene CD produzieren könnte». Erste Kontakte dazu hat er aus Festival geknüpft. Billi Yvon würde ihm als Songwriter zur Seite stehen und Mike Chapman, der Studioboss von Garth Brooks, stünde als Produzent bereit. «Jetzt fehlt nur noch ein Sponsor», meint der 49-Jährige. Denn eine CD-Produktion ist nicht ganz billig. Rund 20'000 Dollar kostet das Eingucken der Songs in den USA. «Für ein Konzert rund 10'000 Franken für die Her-

stellung der CDs sowie die Gebühren. Doch wer weiss, schließlich wird auch dieser zweite «American Dream» für Rolf Fritsch noch wahr. Zu genen wäre es dem xynghelischen Frickländer. (tw)

### Die nächsten Auftritte

EIKEN. Den 18. Juli im Rolf Fritsch mit den «Nashville Cowboys» extendet um 20 Uhr am Country-Festival in Hüttenlocher (HE) auf, am 25. Juli mit den Gascoliers um 22.30 Uhr an der Weisse-Casbi im huzerischen Geras.  
www.gascoliers.ch  
www.nashvillecowboys.de